

Ⓩ Nächste Woche gelangt zur Ausgabe:

(Encyklopädie der Photographie Heft 60)

Die Theorie und Praxis
der

Farbenphotographie

mit

Autochromplatten.

Von

Arthur Freiherrn von Hübl,

k. u. k. Oberst und Leiter der technischen Gruppe des k. u. k. Militärgeographischen Institutes in Wien.

Preis 2 *M*

in Rechnung mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Bei dem grossen Interesse, das seitens der Amateur- und Berufsphotographen dem Lumièreschen Farbenverfahren entgegengebracht wird, wird eine Anleitung zu diesem Verfahren aus der Feder eines so anerkannt bedeutenden Fachmannes das allergrösste Interesse hervorrufen.

Alle Fachzeitschriften beschäftigen sich eingehend mit diesem neuen Verfahren zur Herstellung von Photographien in natürlichen Farben.

Schon seit Jahren war es bekannt, dass sich die Gebrüder Lumière mit einem neuen Farbenprozess beschäftigen, und es war wohl anzunehmen, dass es den beiden so überaus erfolgreichen Forschern auch gelingen werde, die photographische Praxis mit einer wertvollen Neuerung zu bereichern.

Die gehegten Erwartungen wurden aber durch die Autochromplatte noch weit übertroffen, denn eine so vollkommene Lösung des Problems der Farbenphotographie hatte kaum jemand erhofft. Anfänglich hegte man zwar Zweifel, ob es auch möglich sei, dieses photographisch so fein abgestimmte Material fabrikmässig herzustellen, aber diese Befürchtungen sind jetzt gegenstandslos geworden, denn die Autochromplatte befindet sich schon seit Monaten in stets tadelloser Beschaffenheit im Handel.

Halle a. S., 6. Januar 1908.

Wilhelm Knapp.

Ⓩ In Kürze erscheint:

Gedächtnisrede

auf

Heinrich Dernburg

gehalten

bei einer von der Berliner freien Studentenschaft veranstalteten Gedenkfeier
am 7. Dezember 1907

von

Dr. Emil Seckel,

ord. Professor der Rechte an der Universität Berlin.

Preis etwa 60 *S*, bar 7/6.

Eine Gedenkfeier für einen abgesehenen Berliner Professor ist etwas Außergewöhnliches in den Annalen des Berliner akademischen Lebens; eine Gedenkfeier, zu der nicht die liebe Gewohnheit, nicht ein Wunsch von Oben oder Außen, sondern die spontane Bewegung der Studentenschaft den Anstoß gegeben hat. Dernburg ist in Studentenkreisen im besten Sinne des Wortes populär gewesen. Durch seine theoretischen und praktischen Vorlesungen war Dernburg ein praeceptor Berolinensis, durch seine Bücher war er iuris praeceptor Germaniae.

Ihren Bedarf bitten wir gef. zu verlangen.

Halle a. S., den 7. Januar 1908.

Buchhandlung des Waisenhauses.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., Berlin W. 55.

Ⓩ In Kürze erscheint:

Grundriss des gesamten deutschen Rechts

in Einzelausgaben

von Dr. jur. **Paul Posener.**

Preis eines jeden Bandes, eleg. kart., mit Schreibpapier durchschossen 90 *S*.

6. Band:

Handelsrecht

2. Auflage

— 8°. Kartoniert 90 *S*. —

In dieser Neuauflage haben alle Anregungen und Vorschläge, die dem Wunsche des Verfassers gemäß fortlaufend aus dem Kreise der Benutzer dieser beliebten Sammlung eingehen, sorgfältige Berücksichtigung gefunden und ist dadurch dem Bedürfnis der Studierenden im vollsten Maße Rechnung getragen.

Das Bändchen wird sich mehr noch als bisher lebhafter Nachfrage erfreuen und sei, nebst allen andern des Grundrisses, nachhaltiger Beachtung des Sortiments empfohlen. Handlungen mit Studenten-Kundschaft besonders werden sich den Dank derselben verdienen, wenn sie bei jeder Gelegenheit auf den

Posenerschen Grundriss

hinweisen.

Wir stellen Exemplare — auch der ganzen 27 Bändchen umfassenden Sammlung — gern à cond. zur Verfügung und bitten, zu verlangen. Zettel anbei.